

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

PRESSEINFORMATION

Presseinfo Nr. 13 - Bochum, 16.8.2013

Betriebliche Mitbestimmung im internationalen Vergleich Wissenschaftliche RUB-Konferenz blickt in Geschichte und Zukunft Kooperationen mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, Hans-Böckler-Stiftung und VW AutoUni

Um das Wissen und die Erfahrungen in Bezug auf die betriebliche Mitbestimmung international vergleichend auszutauschen, veranstaltet das Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität, die Abteilung Soziologie, Migration, Mitbestimmung der Fakultät für Sozialwissenschaft der RUB und die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Hans-Böckler-Stiftung und der Volkswagen AutoUni Wolfsburg eine dreitägige Konferenz („*Workers' Participation at Plant Level*“).

Die Konferenz findet die ersten zwei Tage im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets in Bochum statt. Am Freitag, 23. August 2013, findet der Konferenzabschluss mit dem VW-Management und VW-Betriebsrat in Wolfsburg statt.

Das internationale Spektrum der Beiträge reicht – neben dem Gastland – von Großbritannien bis Italien, Russland, Südkorea, China, Nord- und Südamerika, Indien und Südafrika.

TERMINE

Mittwoch, 21. – Freitag, 23. August 2013, Beginn: 9:00 Uhr

Tagungsorte:

21./22.8.2013 im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum
23.8.2013 in der Volkswagen AutoUni, MobileLifeCampus, Hermann-Münch-Straße 1, 38440 Wolfsburg

Hintergrund

Das Wissen über Arbeitszusammenhänge und Betriebsverfassungen hat im Rahmen der Globalisierung der Wertschöpfungsprozesse, Unternehmen und Arbeit in den vergangenen zwanzig Jahren deutlich zugenommen. Jüngste Forschungen über die nationalen Prägungen von Tarifverhandlungen konnten dazu nützliche Einblicke und vorweisbare Ergebnisse liefern. Dennoch ist der Forschungsstand zu betrieblicher Mitbestimmung am Arbeitsplatz und auf Unternehmens-ebene aus einer international vergleichenden Perspektive recht dünn, auch wenn das bisher Erreichte von großer Bedeutung bei der internationalen Zusammenarbeit der unterschiedlichen Mitarbeitervertretungen ist.

Die auf der Konferenz erarbeiteten und zusammen getragenen Ergebnisse werden im Anschluss in einer umfangreichen Publikation veröffentlicht werden.

WEITERE INFORMATIONEN

Prof. Dr. Stefan Berger, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32-24687, Fax: +49/234/32-14249, eMail: hgr@rub.de, www.isb.rub.de

Presse/Redaktion Thea Struchtemeier, www.isb.ruhr-uni-bochum.de/presse/index.html.de, Geschichte Ruhr@HGR_RUB